



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/23835, 18/25280

Podologie in Bayern stärken, Ausbildungsvergütung einführen, Schulstandorte sichern

Der Landtag unterstützt und befürwortet die Schulgeldfreiheit im Bereich der Heilmittelerbringer als zentrales Instrument, um den Fachkräftemangel in diesem Bereich zu bekämpfen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Podologie in Bayern weiter zu stärken, und sich vor diesem Hintergrund auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass für den Bereich der Podologie eine Ausbildungsvergütung schnellstmöglich im Podologengesetz auf Bundesebene verankert wird. Angehenden Heilmittelerbringern muss eine Ausbildungsvergütung gezahlt werden.

Darüber hinaus wird die Staatsregierung aufgefordert zu berichten, wie im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel

- die Schulstandorte der Podologie-Ausbildung gesichert bzw. weitere aufgebaut werden können,
- die Ausbildung im Sinne der Auszubildenden möglichst flexibel – z. B. in Teilzeitform – ausgestaltet werden kann, mit dem Ziel, die Ausbildungszahlen weiter zu steigern.

Die Ergebnisse sollen dann im Ausschuss für Gesundheit und Pflege vorgestellt werden. Im Rahmen des Berichts sollen die Qualifikationsanforderungen an Lehrkräfte an Berufsfachschulen für Podologie nochmals dargestellt werden.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident